

# Des·der·a



## Demenz neu sehen

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Kommunikation ist der Schlüssel – gerade dann, wenn Worte schwieriger werden. Im Umgang mit Menschen mit Demenz braucht es Geduld, Empathie und oft auch neue Wege, miteinander in Kontakt zu bleiben. Ein Blick, eine Berührung, ein Lächeln – all das sind Formen des Verstehens, wenn Sprache an ihre Grenzen kommt.

Doch Kommunikation bedeutet noch mehr: Sie beginnt lange, bevor die Worte fehlen. Frühzeitig miteinander über die Zukunft zu sprechen, über Wünsche, Vorstellungen und rechtliche Vorsorge, kann Familien entlasten und Sicherheit schaffen. Denn wer rechtzeitig klärt, wie Pflege, Betreuung oder Rechtsfürsorge aussehen sollen, kann selbstbestimmt handeln – und sorgt dafür, dass andere wissen, was wichtig ist.

In unserer neuen Podcastfolge **Leben. Lieben. Pflegen.** mit Dr. Bertil Sander geht's um das wichtige Thema Rechtsfürsorge bei Demenz.

Wer darf unterschreiben, zustimmen, entscheiden – wenn es die betroffene Person nicht mehr kann? Warum Angehörige nicht automatisch bevollmächtigt sind, weshalb eine Vorsorgevollmacht so entscheidend ist.

Ich kann Ihnen nur ans Herz legen, auch bei schwierigen Themen frühzeitig miteinander ins Gespräch zu gehen. Wenn Sie rechtzeitig miteinander sprechen, schaffen Sie Klarheit und Sicherheit – für sich selbst und für die Menschen, die Sie lieben

Herzliche Grüße



Désirée von Bohlen und Halbach  
Gründerin und 1. Vorständin



## Neue Folge: Wer darf entscheiden? Rechtsfürsorge bei Demenz. Mit Dr. Bertil Sander



Wer darf rechtliche Entscheidungen treffen und zum Beispiel den Mietvertrag unterschreiben oder einer medizinischen Behandlung zustimmen, wenn man das aufgrund einer Demenzerkrankung selbst nicht mehr kann? Häufig wird angenommen, die nächsten Angehörigen hätten dann automatisch die Vollmacht. „Nein, das ist nicht so“, sagt Dr. Bertil Sander. Er ist zu Gast in der neuen Podcastfolge **Leben. Lieben. Pflegen. Der Desideria-Podcast zu Demenz und**

Wichtig zu wissen: Ohne Vorsorgevollmacht ist alles blockiert, bis ein Gericht eine rechtliche Betreuung anordnet. Liegt keine familiäre Regelung vor, kann das Gericht auch eine fremde Person als rechtlichen Betreuer einsetzen. Bertil Sander erläutert die verschiedenen Szenarien und erklärt, was sich tun lässt, wenn die frühzeitige Vorsorge versäumt wurde und wie Angehörige vermeiden können, dass eine externe Person eingeschaltet wird.

Der Experte erklärt, welche Fallstricke auftreten können, wenn mehrere Personen als Bevollmächtigte eingesetzt werden, warum es so wichtig ist, die Vorsorgevollmacht regelmäßig zu aktualisieren und welche Fragen man sich stellen sollte, bevor man die rechtliche Betreuung eines Angehörigen übernimmt.

Viel Freude beim Anhören! Leiten Sie die Folge gerne an andere Angehörige weiter.

[Neue Podcastfolge anhören](#)



---

**Noch schnell anmelden: Die  
nächste Gruppe der Demenz  
Buddies startet**

“ Das Netzwerk drumrum ist sehr wertvoll – und es macht einen Unterschied. “

## Die Demenz Buddies



Austausch und Vernetzung für Jugendliche und junge Erwachsene

Am **12. November 2025** startet ein neues Demenz Buddies Seminar für alle zwischen 16 und 25 Jahren, die einen Menschen mit Demenz in ihrer Familie begleiten. Das Angebot richtet sich an sogenannte Young Carer, die oft zwischen Fürsorge und eigenen Lebensplänen stehen – und selten gesehen werden.

[Hier anmelden](#)

# Onlinekongress: Wenn die Eltern sterben

Wenn die Eltern sterben – wer fängt uns auf?

Zwischen Abschied und Organisation, zwischen Trauer und Verantwortung bleiben oft viele Fragen offen.

Vom **10. bis 15. November 2025** lädt **Bohana** zum siebten Mal zum **Onlinekongress „Wenn die Eltern sterben“** ein. In **24 Interviews** geben Expert\*innen aus Trauerbegleitung, Pflege, Demenzhilfe und Vorsorge konkrete Antworten auf das, was in dieser herausfordernden Lebensphase wirklich zählt.



Auch **Desideria** ist mit einem Beitrag dabei:

„**Wenn die Eltern Hilfe brauchen**“ – ein Impuls für alle, die sich frühzeitig mit den Veränderungen durch Demenz und Pflegebedürftigkeit auseinandersetzen möchten. Anja Kälin spricht über **Pflege aus der Ferne** und warum gerade dann gute Kommunikation und verlässliche Netzwerke so wichtig sind.



Der Kongress richtet sich an Betroffene wie Fachkräfte und bietet:

- Orientierung in einer emotional fordernden Zeit
- fachlich fundiertes Wissen
- Impulse, die Mut machen und weiterhelfen

**Teilnahme:** 25€

**Komplettpaket inkl. Live-Abende:** 69€

[Mehr erfahren](#)

---

## Zwischen Nähe und Missverständnis: Orientierung im Gespräch mit Menschen mit Demenz



Die Kommunikation mit einem Menschen mit Demenz verändert sich – oft schleichend, manchmal plötzlich. Gespräche werden mühsamer, Missverständnisse häufiger. Das kann verunsichern und emotional belasten.

Der Leitfaden „**Denk auch an dich**“ unterstützt Angehörige mit praktischen Impulsen:

- **Verständnis aufbauen:** Kommunikation verläuft nicht mehr logisch. Viel wichtiger sind Nähe, Mitgefühl und ein wertschätzender Ton.
- **Bedürfnisse erkennen:** Wenn z. B. der Wunsch geäußert wird, „nach Hause“ zu wollen, kann das ein Ausdruck von Unsicherheit sein – nicht von Ortswechsel.

- **Sich selbst schützen:** Diskussionen kosten Kraft. Statt zu überzeugen, lieber gemeinsam Lösungen finden.
- **Ruhe bewahren:** Was wie Kritik oder Ablehnung wirkt, ist oft ein Ausdruck von Überforderung.



## Weitere Tipps

Weitere Anregungen, Checklisten und praktische Hilfen finden Sie im Leitfaden „Denk auch an dich“.

[Hier bestellen](#)

# Mehr Sichtbarkeit für Demenz: Podiumsdiskussion gemeinsam mit der Funke Mediengruppe



Noch immer sind wir ganz beeindruckt von dieser wunderbaren Veranstaltung im FUNKE Verlagshaus in Essen am 6. November 2025. Gemeinsam mit der Funke Mediengruppe ist es gelungen, dem Thema Demenz große Sichtbarkeit zu geben – mit wichtigen medizinischen Informationen, aber vor allem mit persönlichen und berührenden Einblicken.

Ein besonderer Dank gilt Verlegerin Julia Becker, Vorsitzende des Aufsichtsrats der FUNKE Mediengruppe, und den Angehörigen auf der Bühne, die nicht nur offen über ihre Erfahrungen und Herausforderungen mit dem Thema gesprochen hat sondern auch den Auftrag mitgenommen hat, der Erkrankung Demenz und betroffenen Familien mehr Sichtbarkeit in den Medien zu geben.

Die vielen Gespräche nach der Podiumsdiskussion zeigen, wie wichtig es ist, über Demenz zu sprechen – ehrlich, mutig und mitten in unserer Gesellschaft.

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit so vielen engagierten Menschen das Thema Demenz weiter in die Mitte der Gesellschaft tragen dürfen.

---

## Angehörigenseminare – gemeinsam stark im Alltag mit Demenz

Die Begleitung eines Menschen mit Demenz ist oft eine große Herausforderung – und viele fühlen sich damit allein. Der Austausch mit anderen Angehörigen kann entlasten, Mut machen und neue Perspektiven eröffnen. In einer wertschätzenden Atmosphäre lassen sich Erfahrungen teilen, Verständnis finden und hilfreiche Tipps mitnehmen.

Unsere zehnteiligen Online-Angehörigenseminare vermitteln praxisnahe Wissen rund um das Thema Demenz und geben Ihnen Strategien an die Hand, die den Alltag spürbar erleichtern. Erfahrene Therapeut:innen begleiten Sie durch alle Module. Die meisten Termine finden abends statt – ideal auch für Berufstätige.

Für Angehörige aus ganz Deutschland ist die Teilnahme kostenfrei.

## Die nächsten Online-Seminare starten am:



**Mittwoch, 03.12.2025, 18:30 - 20:30**

**Uhr**

**Leitung: Gabriele Kraemer**



**Montag, 12.01.2026, 18:30 - 20:30**

**Uhr**

**Leitung: Marion Rockenmaier**



**Mittwoch, 14.01.2026, 17:30 - 19:30**

**Uhr**

**Leitung: Yvonne Maisch**



**Dienstag, 20.01.2026, 19:00 - 21:00**

**Uhr**

**Leitung: Wolfgang Scharna**

## Kommunikation, die verbindet: Über die Biografie ins Gespräch kommen

Wenn Gespräche mit einem Menschen mit Demenz schwieriger werden, kann die **Vergangenheit zum Schlüssel** werden:

Fotos, vertraute Gegenstände oder Musik aus früheren Jahren öffnen oft Türen, wo Worte fehlen. Ein altes Lied, ein Urlaubsbild oder die Erinnerung an ein früheres Hobby – all das kann helfen, ins Gespräch zu kommen, Emotionen zu wecken und schöne gemeinsame Momente zu schaffen.

Sprechen über die eigene Biografie ist nicht nur Erinnerungspflege – sie stärkt auch die Beziehung. Sie zeigt: Der Mensch mit Demenz ist viel mehr als seine

Diagnose. Desideria Familien-Coach Jeanette Kießling erklärt, warum die eigene Biografie so bedeutend ist:



---

## Ein Tag, der verbindet: Herbstmarkt Bruchsal spendet 4.000 Euro an Desideria



Beim Herbstmarkt in Bruchsal wurde nicht nur bei goldenem Herbstwetter flaniert, sondern auch etwas ganz Wesentliches gelebt: **Solidarität**.

Durch den Verkauf von Kürbissuppe sowie großzügige Beiträge der Standbetreiber und Gäste kamen insgesamt 4.000 Euro zugunsten unserer Arbeit für Angehörige von Menschen mit Demenz zusammen.

Ein besonderer Dank gilt Familie Gehard, den OrganisatorInnen der Veranstaltung, sowie allen, die mitgewirkt, gekocht, gespendet und mitgefühlt haben.

Danke, dass Sie unsere Vision einer Caring Society mittragen.

---

## **Verstärkung gesucht: Zwei neue Stellen bei Desideria**

Wir erweitern stetig unsere Angebote für Angehörige – und suchen Menschen, die diesen Weg mit uns gehen. Gestalten Sie mit – bewerben Sie sich und werden Sie Teil unseres engagierten Teams:

♦ **Bildungsreferent\*in Angehörigenarbeit (m/w/d)**

Teilzeit (30 Std./Woche) – ab Januar 2026

Sie entwickeln innovative Bildungsangebote für Angehörige von Menschen mit Demenz, begleiten Formate wie Seminare & Workshops und sind Teil eines engagierten, interdisziplinären Teams.

♦ **Mitarbeiter\*in Finanzen & Buchhaltung (m/w/d)**

Minijob (remote möglich) – zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sie unterstützen uns bei Buchhaltung, Abrechnungen und Fördermitteln – mit einem klaren Blick für Zahlen und einem Herz für unsere Mission.

Zu den Stellenausschreibungen

## Ein Blick voraus: Die nächsten Vorträge und Workshops für Angehörige



**12.11.2025**

**Atempause:** 15 Minuten innehalten, durchatmen, neue Kraft schöpfen.



**26.11.2025**

**Hausärztefortbildung: Von der Symptomlinderung zur Angehörigenarbeit.**



**27.11.2025**

**Impulsworkshop: Klarheit und Respekt füreinander. Dialog im Pflegeheim**

[Mehr erfahren](#)

[Jetzt anmelden](#)

[Jetzt anmelden](#)



**02.12.2025**

Lernen Sie uns  
kennen: **Die Desideri  
a Angehörigen  
Angebote live  
vorgestellt**

[Jetzt anmelden](#)

**04.12.2025**

Impulsworkshop:  
**Gestaltung von Räumen,  
die erinnern und  
Orientierung geben**

[Jetzt anmelden](#)

**14.01.2026**

Unser neuer  
Intensivworkshop:  
**Palliativversorgung –  
Dem Sterben begegnen**

[Jetzt anmelden](#)

## Unterstützen Sie unsere Idee



**Désirée von Bohlen und Halbach**

**Gründerin von Desideria**

Inspiriert vom Engagement meiner Tante, der Schwedischen Königin, für  
Menschen mit Demenz habe ich 2017 in München den gemeinnützigen Verein

Desideria Care e.V. gegründet. Ziel des Vereins ist, ein Umdenken in unserer Gesellschaft zum Thema Demenz zu bewirken und mehr Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen. Desideria unterstützt und stärkt bundesweit Angehörige von Menschen mit Demenz mit psychosozialen Angeboten, damit sie diese herausfordernde Lebensphase gut meistern und dabei selbst gesund bleiben. Wir müssen offen über Demenz sprechen. Und wir müssen die Leistung der Angehörigen anerkennen und wertschätzen. Demenz darf kein Stigma und Tabu mehr sein!

**Als Gründerin von Desideria Care e.V. bitte ich Sie herzlichst, unsere Projekte mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur gemeinsam gelingt es, auch zukünftig für von Demenz betroffene Familien da zu sein.**

Jetzt spenden



Desideria



---

Startbild Fotocredit: Desideria Preis für Fotografie 2024/Rainer Wiemers

Desideria Care e.V.  
Lessingstraße 5  
80336 München  
Deutschland

+49 89 59 99 74 33  
info@desideria.org  
www.desideria.org

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.